

Von: [djo-Deutsche Jugend in Europa](#)
An:
CC:
Betreff: djo-Pressemitteilung 09/2010: 60 Jahre Charta der Heimatvertriebenen - Engagement für die Integration von Vertriebenen, Flüchtlingen und Migranten weiterhin aktuell
Datum: Donnerstag, 12. August 2010 09:41:05
Anlagen: [Pressemitteilung 2010-09 Charta der Heimatvertriebenen 05.08.2010.pdf](#)

60 Jahre Charta der Heimatvertriebenen

Engagement für die Integration von Vertriebenen, Flüchtlingen und Migranten weiterhin aktuell

„Die Charta der Heimatvertriebenen muss in ihrem historischen Zusammenhang gesehen werden. Der Verzicht auf Rache und Gewalt von denjenigen, die nur wenige Jahre zuvor gewaltsam vertrieben worden sind, war ein bemerkenswerter Schritt, der eine Voraussetzung für eine friedliche Entwicklung in Mitteleuropa gewesen ist“, sagt der stellvertretende Bundesvorsitzende der Sudetendeutschen Jugend Bernhard Goldhammer. „Die Forderungen in der Charta nach einem geeinten und freien Europa haben sich zwar weitgehend verwirklicht, aber wir müssen uns weiterhin dafür einsetzen, dass Nationalismus und Fremdenhass das Erreichte nicht wieder zerstören.“

„Auch wenn die Integration der Heimatvertriebenen eine Erfolgsgeschichte ist, bleiben die Grundaussagen der Charta auch heute aktuell“, hebt die djo-Bundesvorsitzende Hetav Tek hervor. „Auch heute müssen wir uns für die Flüchtlinge, Vertriebenen und Migranten engagieren und das gilt nicht nur für diejenigen, die nach Deutschland kommen. Wir dürfen vor dem täglichen Weltflüchtlingsdrama nicht die Augen verschließen, sondern uns vergegenwärtigen, dass sich ähnliche Dramen auch hier in Mitteleuropa vor etwas über 60 Jahren abspielten. Für die Menschen, die heute heimatlos werden, gilt, dass Rache und Gewalt keine Lösung sind. Andererseits brauchen sie unsere Hilfe und verdienen es, eine Chance für ein neues Leben an einem anderen Ort zu bekommen.“

Am 5. August 1950 wurde die »Charta der deutschen Heimatvertriebenen« in Stuttgart auf einer Großkundgebung in Gegenwart von Mitgliedern der Bundesregierung, der Kirchen und der Parlamente und Heimatvertriebenen verkündet. Sie trägt die Unterschriften der Sprecher der Landsmannschaften der Vertriebenen sowie der Vorsitzenden des Zentralverbandes der vertriebenen Deutschen und seiner Landesverbände. In allen Teilen Deutschlands wurde sie auf Großkundgebungen

bestätigt.

Berlin, den 05. August 2010

Die djo-Deutsche Jugend in Europa ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der sich für ein geeintes, demokratisches Europa einsetzt, in dem der trennende Charakter von Grenzen überwunden ist. Im Rahmen ihrer Jugendarbeit fördert sie die kulturelle Betätigung von jungen Menschen und jungen Zuwanderern als Mittel der Identitätsstiftung und Hilfe zur Integration. Die djo-Deutsche Jugend in Europa versteht sich als Dachverband ihrer Landesverbände, von landsmannschaftlichen Bundesgruppen und von Migrantenjugendorganisationen. In der internationalen Jugend- und Kulturarbeit organisiert die djo-Deutsche Jugend in Europa auf Versöhnung und Verständigung ausgerichtete Austausch- und Begegnungsmaßnahmen. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit sind der Einsatz für die weltweite Ächtung von Vertreibungen und das Engagement für die sozialen, politischen und kulturellen Rechte von Vertriebenen, Flüchtlingen und Migranten.